



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Josef Seidl, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

### **Sozial-, wirtschafts- und klimafeindliche CO<sub>2</sub>-Steuer auf Benzin und Diesel abschaffen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich auf allen Ebenen für eine Abschaffung der CO<sub>2</sub>-Steuer auf Benzin- und Diesel-Kraftstoffe einzusetzen.

#### **Begründung:**

Regierung und Grüne überbieten sich mit CO<sub>2</sub>-Steuer

Die Bundeskoalition aus CDU, CSU und SPD hat zum Höhepunkt der Coronakrise eine CO<sub>2</sub>-Steuer im Verkehr von 25 Euro pro Tonne eingeführt. Nach bisherigen Planungen wollte sie diese bis 2025 auf 55 Euro noch erhöhen.

Im Rahmen einer Neuverschärfung der Klimaziele fordert die CDU den CO<sub>2</sub>-Preis schon im Jahr 2022 auf 45 Euro zu erhöhen. Die Steigerung auf 55 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> soll auf 2023 vorverlegt werden und 2024 soll sie dann auf 65 Euro erhöht werden.<sup>1</sup>

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern den CO<sub>2</sub>-Preis bereits ab 2023 auf 60 Euro pro Tonne zu erhöhen. Demnach hat die Kanzlerkandidatin der Grünen Annalena Baerbock gemäß dem Programmentwurf ihrer Partei eine weitere Benzinpreis-erhöhung von 16 Cent eingefordert.<sup>2</sup>

Daraufhin hat Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus klargestellt, dass auch mit der CDU an der Spitze der künftigen Bundesregierung Benzin teurer werden würde – nach Berechnungen um 15,5 Cent. „In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts wird es richtig teurer“ – fügte er hinzu.<sup>3</sup>

#### **Unsoziale Mehrbelastung für Bürger und Wirtschaft**

Die Einführung der CO<sub>2</sub>-Steuer in 2021 hat zu einem sprunghaften Anstieg der Spritpreise geführt: von Juni 2020 auf Juni 2021 um 30 Cent bei einem Liter Benzin und bei Diesel um 25 Cent pro Liter.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Schuller K. (2021). CDU will CO<sub>2</sub>-Preis steigern und Strom billiger machen. FAZ. URL: <https://www.faz.net/aktuell/politik/klima-cdu-will-co2-preis-steigern-und-strom-verbilligen-17341384.html>

<sup>2</sup> Junge Freiheit (2021). Grünen-Wahlprogramm: Mehr Einwanderung, mehr Klimaschutz, mehr Steuern. URL: <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2021/gruenen-wahlprogramm-einwanderung-klimaschutz-steuern/>

<sup>3</sup> Tagesschau (2021). Benzin wird auch mit der Union teurer. URL: <https://www.tagesschau.de/inland/ge-sellschaft/klimaschutz-benzinpreis-cdu-101.html>

<sup>4</sup> Junge Freiheit (2021). Benzinpreis springt nach oben – Strom so teuer wie nirgendwo in Europa. URL: <https://jungefreiheit.de/wirtschaft/2021/benzinpreis-strom-strompreis-europa/>

Vergleichsstudien der IAE zeigen, dass Deutschland bereits im Juni 2020 die mitunter weltweit höchsten Benzinpreise hatte.<sup>5</sup>

Analysen des Instituts für deutsche Wirtschaft (IW) Köln zeigen: Steuern machen nun zwei Drittel des Benzinpreises und etwa 60 Prozent des Dieselpreises aus, Schwankungen des Ölpreises sind an der Tankstelle dagegen kaum bemerkbar.<sup>6</sup>

Nach Auffassung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ist eine CO<sub>2</sub>-Steuer regressiv und unsozial, da sie ärmere Haushalte stärker als reichere belastet, weil die Armen einen größeren Anteil ihres Einkommens für Verkehr aufwenden als die Reichen.<sup>7</sup>

Laut Berechnungen des IW Köln ist bereits jetzt die implizite CO<sub>2</sub>-Bepreisung in Deutschland für Benzin bei 300 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> und bei Diesel bei 190 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> jeweils 140 Euro und 70 Euro höher als die von der EU vorgegebene Energiesteuerrichtlinie (ETD).<sup>8</sup>

Aus diesen Gründen lehnen drei Viertel der Deutschen eine Benzinpreiserhöhung ab. Auch ein Umstieg vom Verbrennungsmotor auf Elektroantrieb bei Autos wird von 57 Prozent abgelehnt.<sup>9</sup>

Klimapolitisch kontraproduktiv

Die CO<sub>2</sub>-Steuer für Diesel und Benzin ist nicht nur aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen nicht tragbar. Sie ist auch aus klimapolitischen Gründen absolut kontraproduktiv.

Als Pigou-Steuer sind CO<sub>2</sub>-Steuern suboptimal, denn die von CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachten Schäden sind nicht wissenschaftlich exakt quantifizierbar und deshalb schwer zu internalisieren.<sup>10</sup>

Nach Auffassung des Ökonomen Hans-Werner Sinn und dem ifo Institut ist eine nationale CO<sub>2</sub>-Steuer für eine Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen absolut kontraproduktiv (das sog. Grüne Paradoxon): Erstens beträgt der Anteil Deutschlands am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß nur ca. 2 Prozent. Selbst eine 100-prozentige deutsche „Kohlenstoffdioxid-Neutralität“ würde somit spürbar kaum etwas am globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß ändern. Zweitens führt eine Verteuerung der fossilen Kraftstoffe durch eine CO<sub>2</sub>-Steuer im nationalen Alleingang nur dazu, dass diese Kraftstoffe auf dem Weltmarkt billiger werden und somit nur noch mehr Rohöl gefördert und auch als Kraftstoffe verbrannt werden. Drittens, produzieren E-Autos über ihrem gesamten Lebenszyklus mit dem gegenwärtigen und mittelfristigen deutschen Strommix (bis ca. 2035) mehr CO<sub>2</sub> und andere Schadstoffe als konventionelle Verbrenner.<sup>11 12</sup>

<sup>5</sup> IAE (2021). Durchschnittliche Benzinpreise pro Liter im Vergleich ausgewählter Länder im Juni 2020. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/242003/umfrage/durchschnittliche-benzinpreise-im-vergleich-ausgewaehliter-laender/>

<sup>6</sup> Schaefer T. (2021). Sprit wird deutlich teurer. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/beitrag/thilo-schaefer-sprit-wird-deutlich-teurer.html>

<sup>7</sup> Ismer R. et al. (2019). Sozialverträglicher CO<sub>2</sub>-Preis: Vorschlag für einen Pro-Kopf-Bonus durch Krankenversicherungen. DIW. URL: [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.673222.de/publikationen/diw\\_aktuell/2019\\_0021/sozialvertraeglicher\\_co2-preis\\_vorschlag\\_fuer\\_einen\\_pro-kopf-bonus\\_durch\\_krankenversicherungen.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.673222.de/publikationen/diw_aktuell/2019_0021/sozialvertraeglicher_co2-preis_vorschlag_fuer_einen_pro-kopf-bonus_durch_krankenversicherungen.html)

<sup>8</sup> Wendland F.A. (2021). Zwischenbilanz der steuerlich impliziten CO<sub>2</sub>-Bepreisung. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/finn-arnd-wendland-zwischenbilanz-der-steuerlich-impliziten-co2-bepreisung-507312.html>

<sup>9</sup> Tagesschau (2021). ARD-DeutschlandTrend vom 10.06.2021. URL: <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-2653.html>

<sup>10</sup> Menner M., Reichert G. (2019). CO<sub>2</sub>-Steuer oder Emissionshandel? cep. URL: <https://www.cep.eu/ue-themen/details/cep/co2-steuer-oder-emissionshandel.html>

<sup>11</sup> Sinn H.W. (2020). Möglichkeiten und Grenzen der europäischen Energiewende – Perspektive eines Volkswirtes. ifo Institut. München. URL: <https://www.hanswernersinn.de/en/node/3208>

<sup>12</sup> VDI (2020). Ökobilanz von Pkws mit verschiedenen Antriebssystemen. URL: <https://www.vdi.de/uebers/presse/publikationen/details/vdi-studie-oekobilanz-von-pkws-mit-verschiedenen-antriebssystemen>